



Servicebroschüre zur Veranstaltung

# UROAKTUELL 2024

Aktuelles und Praxisrelevantes in der Urologie

Präsenzveranstaltung:

**18. – 20. April 2024, Berlin**

On-Demand:

**02. – 26. Mai 2024**

**TAGUNGSORT:**

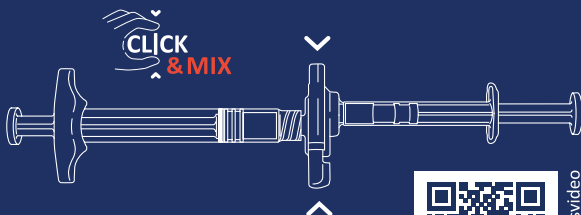
**Hotel Holiday Inn Berlin - City West**

**Rohrdamm 80**

**13629 Berlin**

**NEU:**

## Eligard® EPSS Pre-connected Syringe System



Anwenderfreundlich – intuitiv –  
einfach



Anwendungsvideo

**+** **Wirtschaftlich** – Partner **ALLER** Kassen  
mit öffentlichen Rabattverträgen für  
Leuprorelin\*

**+** **Einzigartige Atrigel** Galenik  
für eine kontrollierte und lang-  
anhaltende Freisetzung<sup>1,2</sup>

**+** **T-Senkung unter 20 ng/dL**<sup>3-6</sup>  
(= EAU-Empfehlung)



**Referenzen:** 1. Sartor O. Eur Urol Suppl 2006; 5: 905-10. 2. Merseburger AS, Roesch MC. Expert Rev Anticancer Ther. 2022;22(7):703-715. doi:10.1080/14737140.2022.2082947. 3. Aktuelle Fachinformation Eligard® 4. Perez-Marrero R, et al. Clin Ther 2002;24: 1902-14. 5. Chu FM, et al. J Urol 2002; 168: 1199-203. 6. Crawford ED, et al J Urol 2006; 175: 533-6.

\*Stand: Januar 2024.

**Eligard® 7,5 mg / 22,5 mg / 45 mg Pulver und Lösungsmittel zur Herstellung einer Injektionslösung. Wirkstoff:** Leuprorelinacetat. **Zusammensetzung:** Eine vorgefüllte Spritze mit Pulver zur Herstellung einer Injektionslösung (Spritze B) enthält: Wirkstoff: 7,5 mg Leuprorelinacetat (entsprechend 6,96 mg Leuprorelin) bzw. 22,5 mg Leuprorelinacetat (entsprechend 20,87 mg Leuprorelin) bzw. 45 mg Leuprorelinacetat (entsprechend 41,7 mg Leuprorelin). Eine vorgefüllte Spritze mit Lösungsmittel zur Herstellung einer Injektionslösung (Spritze A) enthält: Sonstige Bestandteile: Poly(glycolsäure-co-milchsäure), N-Methylpyrrolidon (Ph.Eur.). **Anwendungsgebiete:** Zur Behandlung des hormonabhängigen, fortgeschrittenen Prostatakarzinoms und in Kombination mit Radiotherapie zur Behandlung von lokalisiertem Hochrisiko- und lokal fortgeschrittenem hormonabhängigem Prostatakarzinom. **Gegenanzeigen:** Frauen und Kinder; bei Überempfindlichkeit gegen Leuprorelinacetat, andere GnRH-Agonisten oder einen der sonstigen Bestandteile; orchietomierte Patienten als alleinige Behandlung bei Prostatakarzinom-Patienten mit Rückenmarkskompression oder Anzeichen von Metastasen im Rückenmark. **Nebenwirkungen:** Unerwünschte Reaktionen auf Eligard hängen hauptsächlich mit spezifischen pharmakologischen Wirkungen von Leuprorelinacetat zusammen (Anstieg und Absinken bestimmter Hormonspiegel). Am häufigsten wird über Hitzewallungen, Übelkeit, Unwohlsein und Müdigkeit, über vorübergehende lokale Reizung an der Injektionsstelle sowie über leichte bis mittelschwere Hitzewallungen berichtet. **Sehr häufig:** Hitzewallungen; Ekchymose, Erythem; Müdigkeit, Brennen an der Injektionsstelle, Parästhesie an der Injektionsstelle. **Häufig:** Nasopharyngitis; Übelkeit, Diarrhö, Gastroenteritis/Colitis; Pruritus, Nachtschweiß, Arthralgie, Schmerzen in den Extremitäten, Myalgie, Rigor, Schwäche; seltenes Wasserlassen, Miktionsbeschwerden, Dysurie, Nykturie, Oligurie; Druckempfindlichkeit der Brust, Hodenatrophie, Hodenschmerzen, Unfruchtbarkeit, Brusthypertrophie, erektile Dysfunktion, reduzierte Penisgröße; Unwohlsein, Schmerzen an der Injektionsstelle, Bluterguss an der Injektionsstelle, Stechen an der Injektionsstelle; hämatologische Veränderungen, Anämie; Erhöhung der Kreatininphosphokinase im Blut, Verlängerung der Gerinnungszeit. **Gelegentlich:** Harnwegsinfektion, lokale Infekte der Haut; Verschlechterung eines Diabetes mellitus; abnorme Träume, Depression, Abnahme der Libido; Schwindel, Kopfschmerzen, Insomnie, Geschmacks- und Geruchsstörungen, verminderte Reizempfindung, Vertigo; Hypertonie, Hypotonie; Rhinorrhoe, Dyspnoe; Obstipation, Mundtrockenheit, Dyspepsie, Erbrechen; feuchtkalte Haut, vermehrte Schweiß; Rückenschmerzen, Muskelkrämpfe; Spasmen der Halsmuskulatur, Hämaturie, erhöhte Harnfrequenz, Harnretention; Gynäkomastie, Impotenz, Hodenerkrankung; Juckreiz an der Injektionsstelle, Verhärtung an der Injektionsstelle, Lethargie, Schmerzen, Fieber; Erhöhung der Alaninaminotransferase, Erhöhung der Blutrüthylglyceride, Verlängerung der Prothrombinzeit, Gewichtszunahme; Selen: abnorme unwillkürliche Bewegungen; Synkope, Kollaps; Flatulenz, Aufstoßen; Alopecie, Hautausschlag; Schmerzen in der Brust; Ulzeration an der Injektionsstelle. **Sehr selten:** Nekrose an der Injektionsstelle. **Nicht bekannt:** Idiopathische intrakranielle Hypertonie; QT-Verlängerung; Interstitielle Lungenerkrankung. Zu anderen unerwünschten Ereignissen, über die im Zusammenhang mit einer Leuprorelinacetat-Behandlung gewöhnlich berichtet wird, gehören periphere Ödeme, Lungenembolie, Palpitationen, Myalgie, Muskelschwäche, veränderte Hautsensibilität, Schüttelfrost, Hautausschlag, Amnesie und Sehstörungen. In dieser Präparategruppe wurde nach Langzeitanwendung eine Muskelatrophie beobachtet. In seltenen Fällen wurde nach Verabreichung von GnRH-Agonisten mit Kurz- oder Langzeitwirkung über einen Infarkt einer bereits bestehenden Hypophysenapoplexie berichtet. Über Thrombozytopenie und Leukopenie wurde in seltenen Fällen berichtet. Über Veränderungen der Glucosekonzentration liegen Berichte vor. Nach Verabreichung von GnRH-Analoga wurde über Krampfanfälle berichtet. Die nach Injektion von Eligard berichteten unerwünschten Ereignisse am Verabreichungsort entsprechen den im Zusammenhang mit ähnlichen subkutan injizierten Präparaten beschriebenen unerwünschten Ereignissen. Im Allgemeinen werden diese lokal begrenzten unerwünschten Ereignisse nach s. c. Injektionen als leicht und kurzzeitig beschrieben. In seltenen Fällen wurde nach Verabreichung von GnRH-Analoga über anaphylaktische/anaphylaktoide Reaktionen berichtet. Veränderungen der Knochenichte: Bei Männern wurde in der Fachliteratur über eine Verminderung der Knochenichte infolge einer Orchietomie oder einer Behandlung mit GnRH-Analoga berichtet. Daher ist unter einer Langzeittherapie mit Leuprorelinacetat mit einer Verstärkung von Osteoporosesymptomen zu rechnen. Erhöhtes Frakturrisiko infolge einer Osteoporose. Verschlechterung der Zeichen und Symptome der Erkrankung: In den ersten Wochen einer Behandlung mit Leuprorelinacetat kann es zu einer Verschlechterung der Zeichen und Symptome der Erkrankung kommen. Wenn sich Erkrankungen wie Wirbelsäulenmetastasen und/oder Harnwegsobstruktion oder Hämaturie verschlechtern, können neurologische Probleme wie Schwäche und/oder Parästhesie der unteren Extremitäten oder Verschlechterung der Harnwegs Symptome auftreten. **Verschreibungspflichtig. Stand:** September 2022. **Pharmazeut. Unternehmer:** Recordati Industria Chimica e Farmaceutica S.p.A., Via Matteo Civitali 1, 20148 Mailand (Italien). **Mitvertreiber:** Recordati Pharma GmbH, Eberhard-Finckh-Str. 55, 89075 Ulm (Deutschland).

Hinweis: Für die Inhalte der Satelliten Symposien sind allein die jeweiligen Firmen verantwortlich. Die wissenschaftlichen Inhalte der Veranstaltung „UROAKTUELL“ und der Satelliten Symposien sind vollkommen unabhängig voneinander.

### FREITAG, 19.04.2024, 13:15 – 14:00 UHR

Im Raum „Galerie B/C“

**Titel:** Nierenzell- und Prostatakarzinom im Fokus –  
Praxisrelevante Patientenbeispiele

**Firma:** MSD SHARP & DOHME GMBH

**Referenten:** PD Dr. med. Hendrik Isbarn, Hamburg  
PD Dr. med. Manfred Johannsen, Berlin

### FREITAG, 19.04.2024 13:15 – 14:00 UHR

Im Raum "Konferenzraum 8"

**Titel:** Therapie des Prostatakarzinoms –  
die PARP-Inhibition im Fokus

**Firma:** Pfizer Pharma GmbH

**Referenten:** PD Dr. med. Stefan Hinz, Berlin  
Prof. Dr. med. Jan Roigas, Berlin

## ÖFFNUNGSZEITEN

## Tagungsbüro

Do., 18.4.2024 07:30 – 18:30 Uhr

Fr., 19.4.2024 07:30 – 18:00 Uhr

Sa., 20.4.2024 08:30 – 13:00 Uhr

## Medienannahme

Do., 18.4.2024 07:30 – 18:30 Uhr

Fr., 19.4.2024 07:30 – 18:00 Uhr

Sa., 20.4.2024 08:30 – 13:00 Uhr

## Industrierausstellung

Do., 18.4.2024 07:30 – 18:00 Uhr

Fr., 19.4.2024 08:30 – 13:00 Uhr

Sa., 20.4.2024 08:30 – 11:30 Uhr

## TEILNEHMERREGISTRIERUNG

Sie können sich online für die Veranstaltung anmelden über <https://solution-akademie-veranstaltungen.de/>

oder [www.urologenportal.de](http://www.urologenportal.de) und weiter mit 'Akademie' | 'Veranstaltungen'

Bei Fragen zur Online-Registrierung:  
+49 (0)5194 - 97 44 90  
[info@solution-akademie.de](mailto:info@solution-akademie.de)  
<https://solution-akademie-veranstaltungen.de/>

XGEVA®

JETZT NEU ALS FERTIGSPRITZE<sup>1</sup>EINFACHE KONTROLLE  
DURCH MEDIKATIONSFENSTERSCHNELLCHECK  
ETIKETT MIT DOSIERUNGS-  
INFORMATION  
UND VERFALLDATUMBEQUEME ANWENDUNG  
DURCH FINGERGRIFFEPRAKTISCHE HANDHABUNG  
MIT AUTOMATISCHEM  
NADELSCHUTZNEU  
Zu Hause  
anwendbar<sup>\*1</sup>Einmal alle 4 Wochen 120 mg subkutan<sup>\*\*\*2</sup>

- Einfachere Anwendung durch geringeres Injektionsvolumen<sup>\*\*\*2</sup>
- 28 Tage mittlere Halbwertszeit<sup>2</sup>

XGEVA®: Dosierung unabhängig von der Nierenfunktion<sup>2</sup>

- XGEVA® ist ein monoklonaler Antikörper und wird nicht über die Niere ausgeschieden.

\* Selbstinjektion ist nach Einweisung durch den Arzt/die Ärztin/eine medizinische Fachkraft zu Hause möglich. \*\* Für Patient:innen mit Riesenzelltumoren des Knochens gilt: zusätzliche Dosen von 120 mg an den Tagen 8 und 15 des ersten Behandlungsmonats. \*\*\* Im Vergleich zur Anwendung von XGEVA® aus einer Durchstechflasche: kein Aufziehen aus der Durchstechflasche erforderlich. Die XGEVA®-Fertigspritze enthält die gleiche Menge Denosumab (120 mg) in einem geringeren Injektionsvolumen (1,0 mL Lösung gegenüber 1,7 mL in der Durchstechflasche).

1. XGEVA®-Fertigspritze Gebrauchsinformation. 2. XGEVA® Fachinformation.

**Kurzinformation:** XGEVA® 120 mg Injektionslösung in einer Durchstechflasche; XGEVA® 120 mg Injektionslösung in einer Fertigspritze. **Wirkstoff:** Denosumab. **Zusammensetzung:** Arzneilich wirksamer Bestandteil: Jede Durchstechflasche enthält 120 mg Denosumab in 1,7 mL Lösung (70 mg/mL). Jede Fertigspritze enthält 120 mg Denosumab in 1,0 mL Lösung (120 mg/mL). Denosumab ist ein humaner monoklonaler IgG2-Antikörper, der mittels rekombinanter DNA-Technologie in einer Säugetierzelllinie (Ovarialzellen des Chinesischen Hamsters) hergestellt wird. Sonstige Bestandteile: Durchstechflasche: Essigsäure 99 %, Natriumhydroxid (zur pH-Wert-Einstellung), Sorbitol (E 420), Polysorbat 20, Wasser für Injektionszwecke. Jeweils 1,7 mL der Lösung enthalten 78 mg Sorbitol (E 420); Fertigspritze: Essigsäure 99 %, Natriumhydroxid (zur pH-Wert-Einstellung), Sorbitol (E 420), L-Phenylalanin, Polysorbat 20, Wasser für Injektionszwecke. Jeweils 1,0 mL der Lösung enthalten 37 mg Sorbitol (E 420) und 6,1 mg L-Phenylalanin. Dieses Arzneimittel enthält weniger als 1 mmol Natrium (23 mg) pro 120-mg-Dosis, d. h. es ist nahezu „natriumfrei“. **Anwendungsgebiete:** Prävention skelettbezogener Komplikationen (pathologische Fraktur, Bestrahlung des Knochens, Rückenmarkskompression oder operative Eingriffe am Knochen) bei Erwachsenen mit fortgeschrittenen Krebserkrankungen und Knochenbefall. Behandlung von Erwachsenen und skelettal ausgeprägten Jugendlichen mit Riesenzelltumoren des Knochens, die nicht resezierbar sind oder bei denen eine operative Resektion wahrscheinlich zu einer schweren Morbidität führt. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile; schwere, unbehandelte Hypokalzämie; nicht verteilte Läsionen aus Zahnoperationen oder Operationen im Mundbereich. **Nebenwirkungen:** Sehr häufig: Hypokalzämie, Dyspnoe, Diarrhö, muskuloskelettale Schmerzen; Häufig: neues primäres Malignom, Hypophosphatämie, Zahnextraktion, Hyperhidrose, Kieferosteonekrose; Gelegentlich: Hyperkalzämie nach Behandlungsende bei Patienten mit Riesenzelltumoren des Knochens, lichenoider Arzneimitteloxanthem, atypische Femurfraktur; Selten: Arzneimittelüberempfindlichkeit, anaphylaktische Reaktion; Nicht bekannt: Osteonekrose des äußeren Gehörgangs. **Weitere Angaben:** s. Fach- und Gebrauchsinformation. **Verschreibungspflichtig.** Stand der Information: Januar 2024. Amgen Europe B.V., 4817 ZK Breda, Niederlande (örtlicher Vertreter Deutschland: Amgen GmbH, 80992 München).

XGEVA®  
(Denosumab)LÄNGER AKTIV  
IM LEBEN

## VERANSTALTER PRÄSENZVERANSTALTUNG

## WISS. LEITUNG PRÄSENZVERANSTALTUNG UND ON-DEMAND

Prof. Dr. med. Boris Alexander Hadaschik, Essen  
Vorsitzender der Akademie der Deutschen Urologen

Verantwortlich für den wissenschaftlichen Inhalt:  
Deutsche Gesellschaft für Urologie e.V. | Akademie der Deutschen Urologen  
Geschäftsstelle Uerdinger Str. 64 | 40474 Düsseldorf  
+49 211 516096 - 14 | akademie@dgu.de

## KONGRESSMANAGEMENT PRÄSENZVERANSTALTUNG

## VERANSTALTER ON-DEMAND

SOLUTION akademie GmbH  
Bergstr. 2 | 29646 Bispingen  
+49 5194 974490 | pia.schroeder@solution-akademie.de



# BLITZSCHNELL (BE)HANDELN

## XTANDI™ in der Erstlinie beim mHSPC

### Xtandi™ 40 mg / 80 mg Filmtabletten.

**Wirkstoff:** Enzalutamid. **Zusammensetzung:** Jede Filmtablette enthält: Wirkstoff: 40/80 mg Enzalutamid. Sonstige Bestandteile: Tablettenkern: Hypromelloseacetatsuccinat, Mikrokristalline Cellulose, Hochdisperses Siliciumdioxid, Croscarmellose-Natrium, Magnesiumstearat; Tablettenüberzug: Hypromellose, Talkum, Macrogol (8000), Titandioxid (E 171), Eisen(III)-hydroxid-oxid x H<sub>2</sub>O (E 172). **Anwendungsgebiete:** Behandlung erwachsener Männer mit metastasiertem hormonsensitivem Prostatakarzinom (metastatic hormone-sensitive prostate cancer, mHSPC) in Kombination mit einer Androgenentzugstherapie (siehe Abschnitt 5.1 „Pharmakodynamische Eigenschaften“ in der Fachinformation), Behandlung erwachsener Männer mit nicht metastasiertem kastrationsresistentem Hochrisiko-Prostatakarzinom (castration-resistant prostate cancer, CRPC) (siehe Abschnitt 5.1 „Pharmakodynamische Eigenschaften“ in der Fachinformation), Behandlung erwachsener Männer mit metastasiertem CRPC mit asymptomatischem oder mild symptomatischem Verlauf nach Versagen der Androgenentzugstherapie, bei denen eine Chemotherapie klinisch noch nicht indiziert ist (siehe Abschnitt 5.1 „Pharmakodynamische Eigenschaften“ in der Fachinformation), sowie Behandlung erwachsener Männer mit metastasiertem CRPC, deren Erkrankung während oder nach einer Chemotherapie mit Docetaxel fortschreitet. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile. Frauen, die schwanger sind oder schwanger werden können (siehe Abschnitte 4.6 „Fertilität, Schwangerschaft und Stillzeit“ und 6.6 „Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Beseitigung und sonstige Hinweise zur Handhabung“ in der Fachinformation). **Nebenwirkungen:** Sehr häufig ( $\geq 1/10$ ): Hitze-wallungen, Hypertonie; Frakturen; Asthenie, Fatigue; Stürze. Häufig ( $\geq 1/100$ ,  $< 1/10$ ): Angst; Kopfschmerzen, Gedächtnisstörung, Amnesie, Aufmerksamkeitsstörung, Dysgeusie, Restless-Legs-Syndrom; ischämische Herzerkrankung; trockene Haut, Juckreiz; Gynäkomastie. Gelegentlich ( $\geq 1/1000$ ,  $< 1/100$ ): Leukopenie, Neu-tropenie; visuelle Halluzinationen; kognitive Störung. Krampfanfall. Nicht bekannt (Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar): Thrombozytopenie; Gesichtssödem, Zungenödem, Lippenödem, Pharynxödem; posteriores reversibles Enzephalopathie-Syndrom; QT-Verlängerung; Übelkeit, Erbrechen, Diar-rhö; Erythema multiforme, Hautausschlag; Myalgie, Muskelkrämpfe, muskuläre Schwäche, Rückenschmerzen.

**Warnhinweise:** Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Verschreibungspflichtig. Weitere Einzelheiten ent-halten die Fach- und Gebrauchsinformation. **Pharmazeutischer Unternehmer:** Astellas Pharma Europe B.V., Sylviusweg 62, 2333 BE Leiden, Niederlande; Deutsche Vertretung des Pharmazeutischen Unternehmers: Astellas Pharma GmbH, Ridlerstraße 57, 80339 München. **Stand:** Mai 2022.

## ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUR PRÄSENZVERANSTALTUNG

18.– 20.04.2024

### VERANSTALTUNGSORT

Holiday Inn Berlin – City West  
Rohrdamm 80 | 13629 Berlin  
<https://www.hotel-berlin-city-west.com/de>

### ABRUFKONTINGENT IM TAGUNGSHOTEL

Das Zimmerkontingent im Tagungshotel ist abgelaufen. Zimmer können ab jetzt nur noch nach Verfügbarkeit gebucht werden.

### BITTE BUCHEN SIE RECHTZEITIG DIREKT IM HOTEL

Tel +49 (0)30 3838 9888  
Hotline 0800 181 3885  
Fax +49 (0)30 97808 450  
E-Mail [reservation.berlin@gchhotelgroup.com](mailto:reservation.berlin@gchhotelgroup.com)

### VERPFLEGUNGSINFORMATIONEN

Zum Hauptprogramm am Freitag stehen während der Kaffeepausen (vormittags und nachmittags) Getränke sowie kleine Snacks und während der Mittagspause ein Lunchbuffet bereit.

Im Anschluss an das wissenschaftliche Programm am Freitag haben Sie die Möglichkeit, sich bei einem Imbiss in der Industrieausstellung mit den Referent\*innen und Ihren Kolleg\*innen auszutauschen.

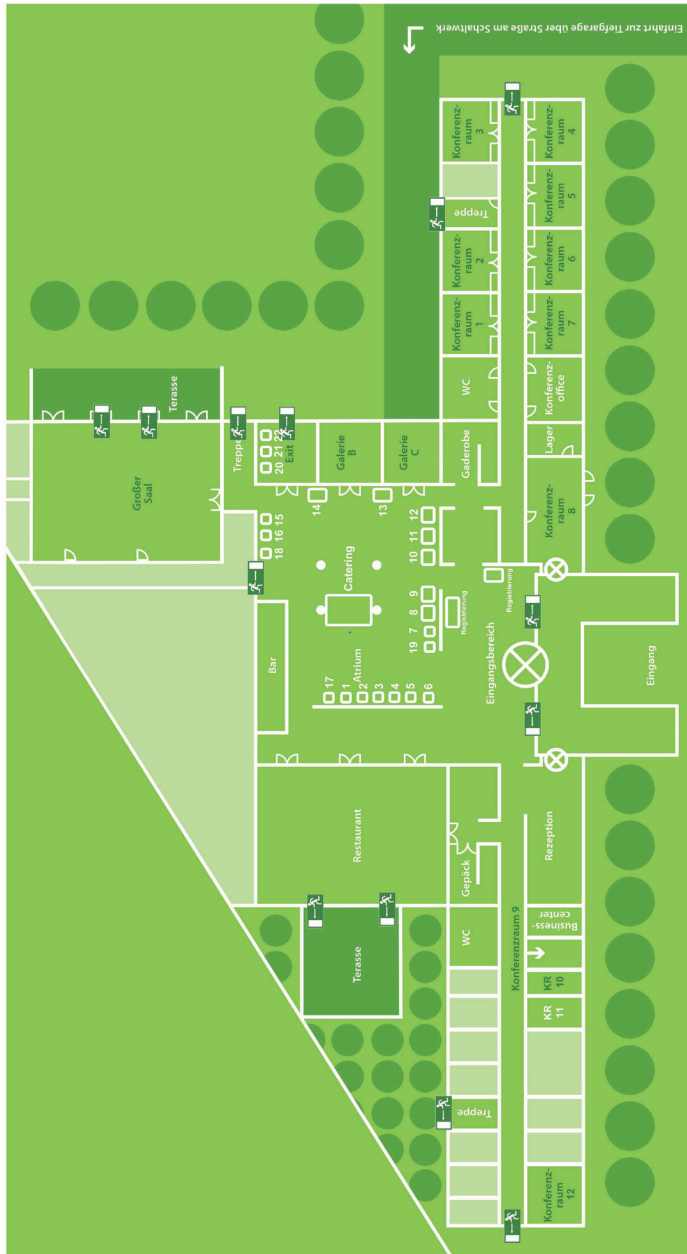
Am Samstag gibt es vormittags eine Kaffeepause mit Getränken und kleinen Snacks.

Für Teilnehmer\*innen, die sich auch für Kurse/Workshops am Donnerstag registriert haben, stehen Kaffeepausen und ein Lunchbuffet bereit.

# ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUR PRÄSENZVERANSTALTUNG

18.– 20.04.2024

## RAUMPLAN – HOTEL HOLIDAY INN BERLIN - CITY WEST



18.– 20.04.2024

### ANREISE ZUM TAGUNGSHOTEL HOLIDAY INN BERLIN CITY-WEST

#### **Mit dem PKW:**

Bitte geben Sie folgende Adresse im Navigationssystem ein:  
Rohrdamm 80 | 13629 Berlin

In der Hotelgarage finden Sie ausreichend Parkplätze. Die Kosten liegen Montag bis Freitag bei 20,00 €/Tag und am Wochenende bei 15,00 €/Tag.

#### **Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln:**

Nehmen Sie die U-Bahnlinie 7 von Rathaus Spandau oder Rudow kommend bis zur Haltestelle „Rohrdamm“.

Das Holiday Inn Hotel Berlin City-West befindet sich nach 300 Metern Fußweg auf der linken Seite.

Vom Hauptbahnhof Berlin nehmen Sie die Buslinie 123, und steigen Sie an der Haltestelle „Rohrdamm“ aus.

Vor dem Hotel halten auch die Buslinien 139 und 223. Die Fahrtzeit zum Hotel in Berlin beträgt etwa 50 Minuten.

Mit dem Taxi sind es ca. 14 Minuten.

Mehr Informationen zur Anreise zum Holiday Inn/U-Bahnstation Rohrdamm finden Sie hier: [www.bvg.de](http://www.bvg.de)

#### **Entfernungen vom Holiday Inn Hotel Berlin City-West**

- Flughafen Berlin Brandenburg BER – 24 km
- Kurfürstendamm – 6 km
- Bahnhof Spandau – 5 km
- Messegelände Berlin /ICC Berlin – 4 km
- Autobahn A 100, Abfahrt Siemensdamm – 2 km
- U-Bahnstation Rohrdamm – 300 Meter

**ACHTUNG:** Die Kurse „Spermiogramm“ und „Urinzytologie“ finden nicht im Tagungshotel, sondern in der Charité Berlin statt. Siehe Seite 9



18.– 20.04.2024

## SPERMIOGRAMMKURS & URINZYTOLOGIE - KONTAKTDATEN CAMPUS CHARITÉ MITTE

### Campus Charité Mitte

Institut für Anatomie

### Google Maps Link:

<https://maps.app.goo.gl/igJgr5cJiZvEscTDA>

### Campusadresse

Centrum für Anatomie

Wilhelm-von-Waldeyer-Haus

Philippstraße 11

10115 Berlin

Zugang über Philippstraße 10 (Zentrale Rettungsstelle Charite) bzw. Luisenstraße 57 + 64

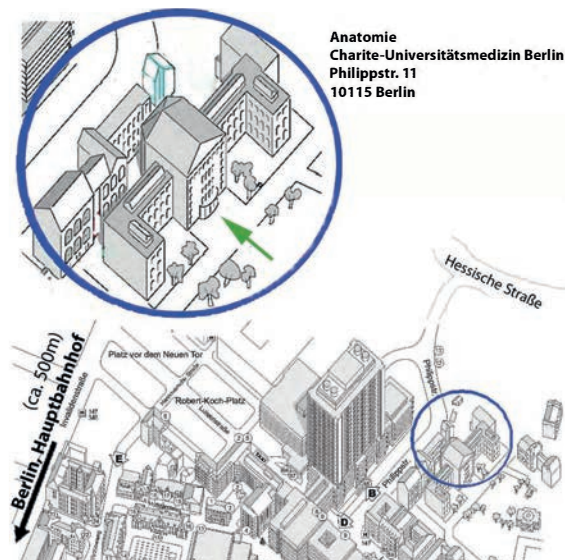
Das Hauptgebäude der Anatomie (Waldeyer-Haus) liegt in der Philippstraße 11. Bitte nutzen Sie den Haupteingang in der Mitte des Gebäudes (rundlicher Vorbau).

Bitte registrieren Sie sich zum Spermioqrammkurs ab 09:00 Uhr direkt vor Ort im Sammlungsraum des Waldeyer-Hauses.

Der Zugang erfolgt über den Haupteingang. Im Haus finden Sie links vom Foyer den Sammlungsraum (Registrierung).

Die Registrierung zum Kurs „Urinzytologie“ muss zwischen 14:30 und 15:30 Uhr direkt vor Ort im Sammlungsraum des Waldeyer-Hauses erfolgen.

## LAGEPLAN CHARITÉ – INSTITUT FÜR ANATOMIE



Die Aufzeichnung der Hauptveranstaltung steht zusätzlich vom 02.– 26.05.2024 online on-demand zur Verfügung.

## ZUGANG

Den Zugang zum on-demand Seminar erhalten Sie über unsere Registrierungsseite.

Das on-demand Online-Seminar ist NICHT LIVE.

Ihr Zugang ist personalisiert und nur für Sie nutzbar, aber für den gesamten Zeitraum gültig. Sie können das on-demand Online-Seminar jederzeit unterbrechen und später fortsetzen. Die Vorträge sind bis zum angegebenen Ende jederzeit abrufbar.

Für die Teilnahme an unseren Online-Seminaren ist die Eröffnung eines Kundenkontos zwingend nötig. Über den Login zu Ihrem Kundenkonto erhalten Sie Zugriff zum Online-Seminar.

# NÄHER AN DER HEILUNG ALS JE ZUVOR.



1L RCC

**OPDIVO®** 10 mg/ml Konzentrat z. Herst. e. Infusionslösung. **Wirkstoff:** Nivolumab. **Sonst. Bestandteile:** Natriumcitratdihydrat, Natriumchlorid, Mannitol, Pentetätsäure, Polysorbat 80, Natriumhydroxid, Salzsäure u. Wasser f. Injektionszwecke. **YERVOY®** 5 mg/ml Konzentrat z. Herst. e. Infusionslösung. **Wirkstoff:** Ipilimumab. **Sonst. Bestandteile:** Trometamolhydrochlorid, Natriumchlorid, Mannitol, Pentetätsäure, Polysorbat 80, Natriumhydroxid, Salzsäure u. Wasser f. Injektionszwecke. **Anw. OPDIVO® / YERVOY® in Komb. mit Ipilimumab/Nivolumab:** Behandl. d. fortgeschritt. (nicht rezidier. oder met.) Melanoms b. Erw. u. Jugendl. ab 12 J., im Vergl. z. Nivolumab Monother. wurde in der Komb. Nivolumab mit Ipilimumab nur b. Patienten mit niedr. Tumor PD-L1-Expression ein Anstieg d. PFS u. OS gezeigt. Erstlinienther. d. fortgeschritt. RCC b. Erw. mit intermediärem/ungünstigem Risikoprofil. Mit 2 Zyklen Pt-basierter Ctx. für die Erstlinienther. d. met. NSCLC b. Erw. deren Tumoren keine sensitivierende EGFR-Mutation od. ALK-Translokation aufweisen. Erstlinienther. d. nicht-resez. malignen Pleuramesothelioms bei Erw.. Behandl. d. met. dMMR- oder MSI-H-CRC bei Erw. nach vorheriger fluoropyrimidinbasierter Kombinations-Ctx. Erstlinienther. d. nicht rezidier. fortgeschritt., rezidiv. od. met. Plattenepithelkarzinoms des Ösophagus mit Tumorzell-PD-L1-Expression  $\geq 1\%$  bei Erw.. **OPDIVO® in Komb. mit Chemotherapie:** In Komb. mit fluoropyrimidin- u. Pt-basierter Kombinations-Ctx für die Erstlinienther. d. HER2-negat. fortgeschritt. od. met. Adenokarzinome d. Magens, d. gastroösophagealen Übergangs od. d. Ösophagus b. Erw., deren Tumoren PD-L1 (CPS  $\geq 5$ ) exprimieren. In Komb. fluoropyrimidin- u. Pt-basierter Kombinations-Ctx für die Erstlinienther. d. nicht rezidier. fortgeschritt., rezidiv. od. met. Plattenepithelkarzinoms des Ösophagus mit Tumorzell-PD-L1-Expression  $\geq 1\%$  bei Erw.. In Komb. mit Pt-basierter Ctx für die neoadjuv. Behandl. d. rezidier. NSCLC mit Tumorzell-PD-L1-Expression  $\geq 1\%$  bei Erw. mit hohem Rezidivrisiko. **OPDIVO® in Komb. mit Cabozantinib:** Erstlinienther. d. fortgeschritt. RCC b. Erw. **Gegenanz:** Überempk-keit gg. d. Wirkstoff od. sonst. Bestand. **Nebenwirkk. Komb. Nivolumab mit Ipilimumab und/oder Chemotherapie oder Cabozantinib:** **Sehr häufig:** Infekt. d. oberen Atemwege; Anämie; Thrombozytopenie; Leukopenie; Lymphopenie; Neutropenie; Hypothyreose; Hypertyreose; vermind. Appetit; Hypoglykämie; Hypokalzämie; Hypoalbuminämie; Gewichtsverlust; Kopfschm.; Schwindelgef.; periph. Neuropathie; Dysgeusie; Hypertonie; Husten; Dysphonie; Dysphonie; Diarrhö; Erbr.; Übelk.; Bauchschm.; Obstipation; Stomatitis; Dyspepsie; Hautausschl.; Pruritus; Palmar-plant. Erythrodermis; Erythrodermis; Muskel- u. Skelettschm.; Arthralgie; Muskelspasmen; Proteinurie; Fatigue; Pyrexie; Ödeme (einschl. periph. Ö.); Anstieg alkal. Phosphatase, AST, ALT, Gesamtbilirubin, Kreatinin, Amylase, Lipase; Hyponatriämie; Hyperkalzämie, Hypokalzämie, Hypokalzämie; Anstieg Transaminasen, Hypomagnesiämie; Hypematriämie; Hypophosphatämie; Hypermagnesiämie. **Häufig:** Pneumonie; Bronchitis; Konjunktivitis; Eosinophilie; febrile Neutropenie; Infusionsbed. Reakt. (einschl. Zytokin-Freisetzungsyndr.); Hypersensib. (einschl. anaphylaktische Reakt.); Thyroiditis; Nebenniereninsuff.; Hypophosphatämie; Hypophosphatämie; Diabetes mell.; Dehydr.; Parästhesie; Tinnitus; verschw. Sehen; trock. Augen; Tachykardie; Vorhofflimm.; Thrombose; Vaskulitis; Pneumonitis; Lungenembolie; Pleuraerguss; Epistaxis; Kolitis; Pankreatitis; Gastritis; trock. Mund; Mundschm.; Hämorrhoiden; Hepatitis; Alopezie; Vitiligo; Urtikaria; trock. Haut; Erythem; Hauthyperpigmentier.; Änd. d. Haarfarbe; musk. Schwäche; Arthritis; Nierenvers. (einschl. akuter Nierenschäd.); Schm. in d. Brust; Schm.; Schüttelfrost; Unwohlsein; Anstieg TSH, Gamma-Glutamyltransferase, Cholesterin im Blut; Hypertiglyzidämie. **Gegenanz:** Infusionsbed. Überempfindl.-reakt.; diab. Ketoazidose; metab. Polyneuropathie; Peroneuslähm.; autoimm. Neuropathie (einschl. Gesichtsnerv- u. Abduzensparese); (autoimmune) Enzephalitis; Myasthenia gravis; Guillain-Barré-Syndr.; myasthenes Syndr.; Uveitis; Episkleritis; Myokarditis; Arrhythmie (einschl. ventrik. A.); Bradykardie; Duodenitis; Dünndarmpf. Glossodynie; Stevens-Johnson-Syndr.; Erythema multiforme; Psoriasis; Polymyalgia rheumatica; Myopathie; Myositis (einschl. Polym.); Osteonekrose d. Kiefers; Fistel. (tubulointerstit.) Nephritis; nicht infektiöse Zystitis. **Selten:** Asept. Meningitis; Sarkoidose; Hypoparathyreoidismus; Tumörlyse-Syndr.; Neuritis; Vogt-Koyanagi-Harada-Syndr.; Darmperfor.; Tox. epidem. Nekrolyse; Lichen sclerosus; and. Lichenerkank.; Spondyloarthropathie; Sjögren-Syndr.; Rhabdomyolyse. **Nicht bekannt:** Hämophagozyt. Lymphohistiocytose; Abstoß. solides Organtransplantat; perikard. Erkrank.. Weitere Hinweise siehe jeweilige Fachinformation. Verschreibungspflichtig. Pharmazeutischer Unternehmer: Bristol-Myers Squibb Pharma EEIG; Plaza 254; Blanchardstown Corporate Park 2; Dublin 15; D15 1867; Irland. Stand d. Textes: v18.

# Der neue Standard. Steinfrei mit mediNik®.



NEUES  
PRODUKT



- Effiziente Bergung von Steinfragmenten
- Geringere Rezidivrate
- Kürzere OP-Zeit

## ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUR ON-DEMAND ONLINE FORTBILDUNG

### KUNDENKONTO

Bei der Registrierung haben Sie sich ein Kundenkonto bei uns angelegt.

Dieses Konto hat viele Vorteile, die Ihnen die Verwaltung Ihrer Fortbildung erleichtern sollen.

Im Kundenportal können Sie schnell und bequem Ihre hinterlegten Daten einsehen und verwalten. Die Registrierung Ihres Kundenkontos dauert nur wenige Minuten und spart Ihnen bei jeder zukünftigen Registrierung wertvolle Zeit.

Das Kundenportal bietet Ihnen die Möglichkeit, Stammdaten wie Postanschrift, Geschäftsadresse oder E-Mail-Adresse selbst jederzeit zu aktualisieren. Den Zahlungsstand gebuchter Fortbildungen einzusehen oder ggf. eine Anmeldung zu stornieren. Innerhalb des Kontos wird Ihre Fortbildungshistorie erfasst, so dass Sie zu jeder einzelnen Registrierung alle entsprechenden Informationen und Dokumente dort jederzeit griffbereit haben. Sie können die Rechnung über die Teilnahmegebühr herunterladen, auf Schulungsunterlagen zugreifen und nach der Fortbildung Ihre Teilnahmebescheinigung herunterladen. All diese Informationen und Dokumente bleiben bis zu 5 Jahre für Sie jederzeit abrufbar. Sollte die Ärztekammer eine Bescheinigung vermissen oder der Steuerberater eine Rechnung, loggen Sie sich einfach ein und laden diese dort herunter.

## ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUR ON-DEMAND ONLINE FORTBILDUNG

### TECHNISCHE VORAUSSETZUNGEN

Zur Wiedergabe des on-demand On-line-Seminars auf einem Desktop-computer bzw. Laptop benötigen Sie einen der folgenden Browser:

- Chrome Version 30 oder höher (erschienen 2013)
- Firefox Version 27 oder höher (erschienen 2014)
- Microsoft Edge (erschienen 2015 mit Windows 10)
- Safari Version 9 oder höher (erschienen 2015 mit OS X El Capitan)

Mit einem Mobiltelefon oder Tabletcomputer sind folgende Betriebssysteme Voraussetzung:

- Android Version 5.0 (Lollipop) oder höher
- iOS Version 9.3.5 oder höher

### HOTLINE ZUM ON-DEMAND ONLINE-SEMINAR

Sollten Sie Schwierigkeiten beim Login haben, erreichen Sie uns wie gewohnt, Montag bis Freitag von 09:00 bis 17:00 Uhr im Büro unter 05194 97 44 90.

Das on-demand Online-Seminar ist nicht live, sollten Sie nicht sofort Zugriff haben, verpassen Sie keine Inhalte. Alle Vorträge sind bis zum Veröffentlichungsende jederzeit abrufbar.

02.– 26.05.2024

### ZERTIFIZIERUNG

Das Online-Seminar wurde der Ärztekammer zur Zertifizierung vorgelegt.

ORION  
PHARMA

B  
BAYER  
ER

NUBEQA®  
(Darolutamid)



## SEINE ERKRANKUNG. IHRE ENTSCHEIDUNG.

**NUBEQA®** – Starke Wirksamkeit, die sich mit Ihrem Patienten verträgt.

Jetzt für Hochrisiko-nmCRPC und mHSPC.\*1–3

\* NUBEQA® wird angewendet zur Behandlung erwachsener Männer mit nicht-metastasiertem kastrationsresistentem Prostatakarzinom (nmCRPC), die ein hohes Risiko für die Entwicklung von Metastasen aufweisen und zur Behandlung erwachsener Männer mit metastasiertem hormonsensitivem Prostatakarzinom (mHSPC) in Kombination mit Docetaxel und einer Androgen-deprivationstherapie.

**1.** Fachinformation NUBEQA®, Stand Februar 2023. **2.** Fizazi K, et al. N Engl J Med. 2020;383(11):1040–1049. **3.** Smith MR, et al. N Engl J Med 2022;386(12):1132–1142. **4.** Gemeinsamer Bundesausschuss. Beschluss vom 15.10.2020 im Hochrisiko-nmCRPC. NUBEQA® + ADT vs. Placebo + ADT. **5.** Gemeinsamer Bundesausschuss. Beschluss vom 21.09.2023 im mHSPC. NUBEQA® + Docetaxel + ADT vs. Docetaxel + ADT.

#### Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung.

Bitte melden Sie jeden Verdachtsfall einer Nebenwirkung über das Bundesinstitut für Arzneimittel u. Medizinprodukte, Webseite: <http://www.bfarm.de>.

**NUBEQA 300 mg Filmtabletten** (Vor Verschreibung Fachinformation beachten.) **Zusammens.: Wirkstoff:** Jede Filmtablette enthält 300 mg Darolutamid. **Sonst. Bestandteile:** Tablette: Calciumhydrogenphosphat (E 341), Croscarmellose-Natrium, Lactose-Monohydrat, Magnesiumstearat (E 470b), Povidon (E 1201), Filmüberzug: Hypromellose, Lactose-Monohydrat, Macrogol (E 1521), Titandioxid (E 171). **Anwendungsgeb.:** NUBEQA wird angew. zur Behandl. erwachsener Männer 1.) mit nicht-metastasiertem kastrationsresistentem Prostatakarzinom (nmCRPC), die ein hohes Risiko für die Entwicklung von Metastasen aufweisen, 2.) mit metastasiertem hormonsensitivem Prostatakarzinom (mHSPC) in Kombination mit Docetaxel und einer Androgen-deprivationstherapie. **Gegenanz.:** Überempf. g. Wirkstoff od. einen der sonst. Bestandteile, Frauen, die schwanger sind od. werden können. **Warnhinw. u. Vorsichtsmaßn.:** Enthält Lactose. Packungsbeilage beachten. Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren. **Nebenwirkungen:** 1.) bei Pat. mit nmCRPC: *Sehr häufig:* Fatigue/ Erschöpfungszustände, Neutrophilenzahl verringert, Bilirubin im Blut erhöht, AST erhöht; *Häufig:* Ischämische Herzkrankung, Herzinsuffizienz, Ausschlag, Schmerzen in einer Extremität, Schmerzen des Muskel- und Skelettsystems, Frakturen, 2.) bei Pat. mit mHSPC: *Sehr häufig:* Hypertonie, Ausschlag, Neutrophilenzahl verringert, Bilirubin im Blut erhöht, ALT erhöht, AST erhöht; *Häufig:* Frakturen, Gynäkomastie. **Verschreibungspflichtig. Pharmazeutischer Unternehmer:** Bayer AG, 51368 Leverkusen, Deutschland. **Stand:** FI/4.0, Februar 2023

## TEILNAHMEBESCHEINIGUNG

Die Teilnahmebescheinigung mit Angabe der erworbenen CME-Punkte wird ca. 1 Woche nach Ende des on-demand Online-Seminars in Ihrem Kundenkonto zum Download zur Verfügung gestellt und bleibt dort auch für Sie jederzeit verfügbar. Sollten Sie bei der Registrierung Ihre EFN angegeben haben, werden wir diese außerdem automatisch an die Ärztekammer weiterleiten.

Bitte beachten Sie, dass Sie zum Erwerb der CME-Punkte alle Inhalte ansehen und die Lernerfolgskontrolle innerhalb des on-demand Online-Seminars erfolgreich abschließen müssen! Dies setzt die Ärztekammer voraus, die CME Punkte werden Ihnen ansonsten nicht von der Kammer gutgeschrieben.

Ein Button innerhalb des on-demand Online-Seminars führt Sie direkt zur Lernerfolgskontrolle.

## FEEDBACK

Wir sind sehr an Ihrem Feedback interessiert und versuchen stets Ihre Anregungen bestmöglich umzusetzen. Deshalb freuen wir uns, wenn Sie sich ein paar Minuten Zeit nehmen und an der Umfrage zum Online-Seminar teilnehmen. Nutzen Sie dafür den „Feedback“ Button auf der Online-Seminar-Seite.

# **kranus** edera

Die Therapie für erektile Dysfunktion.



Leitliniengerechte und kausale Behandlung der erektilen Dysfunktion.



Wirksamkeit in klinischer Studie nachgewiesen



In Kombination mit PDE-5-Hemmern einsetzbar



Alltagstaugliche, neue und leicht zugängliche Behandlungsmethode



Besuchen Sie unsere Website für weitere Informationen





**7 Indikationen.  
3 urogenitale Tumoren.**



**GEMEINSAM  
MEHR BEWEGEN  
URO-ONKOLOGIE**

## SPONSORING

Wir danken den folgenden Firmen für ihre Unterstützung



10.000,00 €\*



7.500,00 €\*



7.500,00 €\*



7.500,00 €\*



7.500,00 €\*



7.500,00 €\*



7.500,00 €\*



12.500,00 €\*\*

**Accord Healthcare GmbH**  
5.000,00 €\*

**Ambu GmbH**  
2.500,00 €\*

**APOGEPHA Arzneimittel GmbH**  
3.500,00 €\*

**AstraZeneca GmbH**  
5.000,00 €\*

**Besins Healthcare Germany GmbH**  
3.500,00 €\*

**EDAP TMS GmbH**  
3.500,00 €\*

**HEXAL AG**  
5.000,00 €\*

**InfectoPharm Arzneimittel und Consilium GmbH**  
3.500,00 €\*

**Ipsen Pharma GmbH**  
3.500,00 €\*

**Janssen-Cilag GmbH**  
3.500,00 €\*

**Lilly Deutschland GmbH**  
5.000,00 €\*

**Merck Healthcare Germany GmbH**  
5.000,00 €\*

**Novartis Pharma GmbH**  
5.000,00 €\*

**Pfizer Pharma GmbH**  
7.500,00 €\*\*

\* für Standgebühr und Werbezwecke

\*\* für Standgebühr, Werbezwecke und Satellitensymposium

Das Industriesponsoring wird zur Deckung folgender Kosten verwendet: Raummieten, Technikmiete und -betreuung, Organisation und Durchführung, Referentenhonoreare und -reisekosten, Druckunterlagen und Verbrauchsmaterialien. Dies bezieht sich sowohl auf die Kosten für die Präsenzveranstaltung als auch auf die für das on-demand Online-Seminar.

Sponsoringsummen und deren Verwendungszweck entsprechen dem derzeitigen Status der Veranstaltungsplanung. Hinweis: Bedingt durch die aktuelle COVID-19-Situation können sich Änderungen im Veranstaltungsformat und den Sponsorleistungen kurzfristig ergeben.

Stand bei Drucklegung.